

„Glauben sie etwa, wir würden nicht zurückschlagen?": Selenskyj reagierte auf die Angriffe Russlands auf Rechenzentren

04.10.2026

Der Feind strebt eine tägliche Eskalation an – Russland spitzt die Lage bewusst zu und führt Angriffe auf Rechenzentren und zivile Kommunikationseinrichtungen in der Ukraine durch.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Feind strebt eine tägliche Eskalation an – Russland spitzt die Lage bewusst zu und führt Angriffe auf Rechenzentren und zivile Kommunikationseinrichtungen in der Ukraine durch.

Wie RBK Ukrajina berichtet, erklärte dies der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj während einer Pressekonferenz mit dem deutschen Bundeskanzler Friedrich Merz in Kiew.

Der Staatschef zeigte sich überrascht über die Logik und die Vorgehensweise der Russischen Föderation bei der Kriegsführung. Er betonte, dass der Feind Angriffe auf zivile Einrichtungen verübe, die keinerlei Bezug zur militärischen Infrastruktur hätten.

„Glauben sie etwa, wir würden nicht zurückschlagen? Das sind ganz sicher keine militärischen Einrichtungen. Wie kann man Rechenzentren und Mobilfunknetze angreifen? Wie sollen die Menschen dann telefonieren?“, merkte Selenskyj an.

Der Präsident hob zudem die Absurdität der Angriffe auf die Kommunikationsinfrastruktur hervor und erinnerte daran, dass die Mobilfunknetze auf beiden Seiten der Grenze genutzt werden.

Nach den Worten von Selenskyj zeugen die ständigen Angriffe auf die zivile Infrastruktur von dem bewussten Bestreben der russischen Führung, den Konflikt so weit wie möglich zu verschärfen.

„Ich bin, ehrlich gesagt, ein wenig überrascht über diesen brutalen Drang nach einer täglichen Eskalation. Das heißt, er rechnet damit, dass es zu einer ständigen Eskalation kommen wird. Er wünscht sich das sehr“, fügte der Staatschef hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 238

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.